



Bibliographische Daten

Titel: Markgrafen-Büchlein
Ersteller: Franz Herrmann
Signatur: Amb. 8. 1570

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Stammtafel der Grafen von Andechs und der Herzoge von Meran.*)

Arnold, Graf von Dessen, mit seiner Gemahlin Gisela

Berthold I (2) der Ältere,

Friedrich

erhält die Burg Andechs, wozu er und seine Nachkommen sich von nun an nennen, vergrössert seine Hausmacht durch Heirat mit Sophie, Tochter des Markgrafen von Istrien, dann mit Kunigunda, der Schwester Ekbert II, des letzten Grafen von Neuenburg; kommt seit 1113 in Franken vor, seit 1137 als Herr von Passenbourg; stirbt 1151

überlebt 1112 das mütterliche Stammgut Ammertal (Ammertal, westlich von Amberg) an das Kloster Kastl

Poppe

Berthold II (3) der Jüngere
seit 1173 Markgraf von Istrien

Otto, Bischof von Bamberg; † 1196

Berthold III (4)

Herzog von Palnatten, Kro-
atien und Meran, bringt das
Geschlecht der Meraner zur
Blüte, kehrt ruhmreich vom
Kreuzzug Barbarossa's zurück,
† 1204

Poppe,
Bischof
von
Bamberg;
† 1245

ringt nach der Scheidung seiner Ehe mit Kunigunda, der einzigen Tochter des Grafen Griech, seinen Sohn Heinrich ins Kloster, zieht 1147 nach Jerusalem, um nimmer wiederzukehren

Otto I (7) der Ältere, † 1234,
Herzog v. Meran, Pfalzgraf v. Burgund

Heinrich, Markgraf
v. Istrien, † 1228

Ekbert, Bischof v.
Bamberg, † 1237

Berthold, Patriarch
v. Aquileja, † 1251

Otto II (8) der Jüngere, † 19. Juni 1248
verliert mehrere Besitzungen an Bayern,
soll von einem seiner Leute, namens
Hager, getödtet worden sein, weil er
dessen Gattin entehrt hätte

Beatrix, Gemahlin
Graf Hermanns
von Orlanunde

Margaretha,
Gemahlin Friedrichs
v. Hohentrifdingen

Elisabetha,
Gemahlin des Burg-
grafen Friedrich III
von Nürnberg

*) Die nach den Regenzahlen eingeklammerten arabischen Ziffern nehmen auf eine Seitenlinie Bezug, die mit einem Friedrich I (einem Bruder Arnolds?) beginnt und bereits einen Berthold und mehrere Otto zählt. Wir haben der besseren Uebersicht halber in unserem Buchlein diese Seitenlinie ausser Acht gelassen. — Auf Seite 321 Zeile 8—12 von unten wurde Poppe, Bischof von Bamberg, irrtümlicherweise als Sohn Otto I angeführt, was gestrichen werden möge. Otto I hinterliess nur einen Sohn.